

Ahrendt, Bernd; Bürklin, Nina & Ostberg, Paul M.

Wege agiler Führung – mit Sinn: Praktische Grundlagen für lebendige Organisationen

Springer Berlin/Heidelberg 2024, 64 S., ISBN 978-3-662-68727-7

Das Buch behandelt zwei Hauptthemen und die Beziehung zwischen ihnen: agile Führung und Sinnfindung. Es beantwortet Fragen wie: Was ist agile Führung? Wie wird eine Organisation zur Wertegemeinschaft? Welche Rolle spielen das Menschenbild und die Sinnfindung?

Agile Führung setzt auf selbstständiges Denken und Handeln und sie schafft Bedingungen für sinnvolle Arbeit. Nach Viktor Frankl ist der Wille zum Sinn die stärkste Motivation. Engagement für eine Organisation ist eine freie, verantwortungsvolle Entscheidung. Die Autoren unterscheiden zwischen «Being agile» und «Doing agile».

«Being agile» bedeutet, Freiräume bewusst zu nutzen und gemeinsam Spielregeln zu definieren. Ihr Vier-Modell der Wertegemeinschaft umfasst vier Säulen: 1. Individuelle Sinnfindung durch Werteverwirklichung, 2. Leistungskultur auf Basis von Vertrauen, 3. Gemeinschaft durch Mitgestaltung und 4. Ordnung durch Struktur- und Prozessorganisation. Das Modell lässt sich auf alle Organisationstypen anwenden. Werte motivieren, wenn sie auf einen erstrebenswerten Zustand verweisen. Gelebte und gestaltete Werte werden in Organisationen als Spielregeln sichtbar. Engagement bleibt dabei stets eine individuelle Entscheidung.

«Doing agile» bedeutet, Freiräume aktiv zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Agile Führung zielt darauf ab, durch bewusstes Verhalten Konflikte und Krisen zu vermeiden oder zu entschärfen. Jede Entscheidung braucht ein «Wofür» – also einen Wert, ein Ideal oder ein Ziel. Dies gilt nicht nur für professionelle Entscheidungen, sondern auch für private Entscheidungen bei Themen wie Lebenszielen, Lebensprojekten und der Nutzung der eigenen Lebenszeit.

Das Buch aus der Springer-Reihe «essentials» bietet eine verständliche Einführung in die Verbindung von agiler Führung und Sinnfindung. Es ist keine umfassende Abhandlung über Logotherapie im Management – wichtige Quellen dazu fehlen. Dennoch ist es sehr lesenswert und regt zum Weiterdenken an.

Bruno Frischherz, 2025